



Protokoll der Agrarausschusssitzung

Donnerstag, 14. November 2013

Anwesende:

Obmann Bgm. Dr. Moser Markus
Obmann-Stellvertreter Neuraüter Hartmut
Moser Gebhard, RR Ing.
Rueland Andreas
Schlierenzauer Stefan

Anwesende Ersatzmitglieder:

Thurner Beatrix

Gemeindevertreter Ing. Praxmarer Karl

Waldaufseher Schnegg Matthias

Entschuldigt nicht anwesend:

Hammerle Siegfried
Thurner Albrecht

Schriftführer: Huber Sabine

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Änderung Bezugsmodalitäten Nutzholz – Brennholz
3. Jagdhütte Liana
4. Verlosung Brennholz Milser Au
5. Beratung weitere Vorgehensweise Unterer Moosweg
6. Bericht Obmann
7. Genehmigung des Protokolls vom 15.07.2013
8. Allfälliges

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Änderung Bezugsmodalitäten Nutzholz – Brennholz

Gemäß Agrarausschussbeschluss vom 15.03.2013 wurde bei der Agrarbehörde ein Antrag gestellt, dass künftig bei Bedarf Nutzholzanteile in Brennholzanteile umgewandelt werden können.

Entsprechend der durch die Agrarbehörde bei der Bezirksforstinspektion (BFI) eingeholten forstfachlichen Stellungnahme zur beantragten Änderung der Bezugsmodalitäten, soll eine Umrechnung von Nutzholz in Brennholz nur in Jahren mit größeren Schadholzanfällen bewilligt werden. D.h. eine Umwandlung von Nutzholz in Brennholz wäre nur in jenen Jahren möglich, wo der Schadholzanfall höher ist als die Gesamtbrennholzzuteilungsmenge der Mitglieder.

Die Agrargemeinschaft wurde daraufhin durch die Abteilung Agrargemeinschaften aufgefordert mitzuteilen, ob anlässlich der Stellungnahme der BFI der Antrag aufrechterhalten oder dem Vorschlag beigetreten werde.

Obmann-Stellvertreter Neuraüter Hartmut und Schnegg Matthias sind der Meinung, dass es auf Grund des minimalen jährlichen Nutzholzzuwachses der einzelnen Mitglieder durchaus möglich wäre, die Umwandlung von Nutzholz in Brennholz jederzeit zu ermöglichen. Das Problem, dass zu viele Mitglieder gleichzeitig eine Umwandlung beantragen, werde nicht auftreten.

Sie könnten sich vorstellen, die Umwandlung von Nutzholz in Brennholz unter der Bedingung anzubieten, dass der Hiebsatz durch den zusätzlichen Brennholzbedarf für diese Umwandlungen nicht überschritten würde. Die Mitglieder hätten dadurch zwar jederzeit die Möglichkeit eine Umwandlung zu beantragen, aber keinen Anspruch darauf.

Moser Gebhard schließt sich der Meinung an, das könnte durch die Agrar intern geregelt werden.

Obmann Moser Markus ergänzt, die Agrargemeinschaft würde das Holz nur nach Möglichkeit zur Verfügung stellen, sei aber durch die Änderung nicht verpflichtet. Sohin würde eine Umwandlung nur möglich sein, wenn ausreichend Holz zur Verfügung steht (nach Beurteilung des forstfachlichen Organs).

Der Agrarausschuss beschließt einstimmig:

Dem Vorschlag der Bezirksforstinspektion wird nicht beigetreten. Der bei der Abteilung Agrargemeinschaften eingebrachte Antrag vom 15.05.2013 wird aufrechterhalten.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Jagdhütte Liana

Obmann-Stellvertreter Neuraüter Hartmut berichtet über die Neuerrichtung der Jagdhütte Liana, die im Frühjahr 2013 begonnen und im Oktober 2013 abgeschlossen werden konnte.

Obmann Moser Markus ergänzt:

Entsprechend Tiroler Raumordnungsgesetz dürfen im Freiland Jagdhütten mit höchstens 10 m² Nutzfläche errichtet werden. Baubehördlich ist das Bauvorhaben bewilligt worden.

Die Nutzung der Jagdhütten steht entsprechend Jagdpachtvertrag dem Pächter zu, die nunmehr neuerrichtete Hütte ist mit einzubeziehen. Die Jagdpächter haben zudem einen wesentlichen Beitrag bei der Neuerrichtung geleistet. Die Erweiterung der Versicherung wurde durch den Pächter bereits geregelt.

Laut Auskunft Obmann-Stellvertreter Neurauder Hartmut habe der Jagdpächter in Summe ca. 2.000,- Euro investiert, zuzüglich wurden nicht verrechnete Arbeitsleistungen im Ausmaß von ebenfalls ca. 2.000,- Euro eingebracht. In Summe beläuft sich der Beitrag des Pächters somit auf 4.000,- Euro. Mit der neuen Jagdhütte Liana steht der Agrargemeinschaft nunmehr eine zeitgemäße Jagdeinrichtung zur Verfügung.

Gemeindevertreter Praxmarer Karl erkundigt sich danach, wie viel von der Investitionssumme im Rechnungskreis II (Substanzaufwendungen der Gemeinde) verbucht wurde.

Das soll laut Obmann Moser Markus im Zuge einer Gemeindevorstandssitzung besprochen werden. Dabei werde generell darüber beraten, welche Ausgaben im Rechnungskreis II (RK II) gebucht werden sollten. Entsprechend Anregung von Gemeindevertreter Schöpf Bernhard bei der Sitzung vom 15.03.2013 sollten mehr Ausgaben im RK II gebucht werden.

Obmann Moser Markus könnte sich vorstellen, die Ausgaben für die Neuerrichtung der Jagdhütte zur Gänze im RK II zu verbuchen. Laut Gemeindevertreter Praxmarer Karl sei das sowieso klar und habe man so besprochen.

Es folgen auf die Frage des Obmanns keine weiteren Fragen oder Anmerkungen der Anwesenden.

Ein Schlüssel für die Jagdhütte Liana soll laut Obmann Moser Markus im Gemeindeamt deponiert werden. Obmann-Stellvertreter Neurauder Hartmut wird sich darum kümmern.

Zu Tagesordnungspunkt 4: Verlosung Brennholz Milser Au

Obmann Moser Markus berichtet einleitend:

48 Interessenten haben sich für die Verlosung der ausgeschriebenen kostenlosen Brennholzlose – 17 Lose à 1,5 Raummeter Erlenholz, je Los ca. 70 Stück - gemeldet.

Er erkundigt sich nach der Meinung der Anwesenden hinsichtlich der Anmeldung von Rechtholzberechtigten.

Die Agrarausschussmitglieder sprechen sich einhellig dafür aus, dass Rechtholzberechtigte nicht an der Verlosung teilnehmen. Die Vergabe erfolgt ausschließlich an Gemeindebürger, nicht aber an rechtholzberechtigte Agrarmitglieder und deren Haushaltsangehörige.

Die Brennholzlose werden durch die Anwesenden abwechselnd gezogen.

Zu Tagesordnungspunkt 5: Beratung weitere Vorgehensweise Unterer Moosweg

Bei der Sitzung vom 15.07.2013 wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Agrarausschussmitglieder sprechen sich grundsätzlich dafür aus, das Wegprojekt „Unterer Moosweg“ auf Milser Seite über den Waldpflegeverein abzuwickeln. Hinsichtlich des Weges auf Imsterberger Seite wird sich die Agrargemeinschaft Mils nicht an den Kosten für die Errichtung und Erhaltung des Weges beteiligen und stattdessen (wie bisher) einen „Abfuhrschilling“ je transportiertem Festmeter Holz an die Agrargemeinschaft Imsterberg entrichten.

Seitens der Agrargemeinschaft Imsterberg wurde daraufhin eine Erhöhung des Abfuhrschillings in den Raum gestellt.

Dazu informiert Obmann Moser Markus über die bisherige Regelung:

Entsprechend Beschluss vom 21.02.1998 beteiligte sich die Agrargemeinschaft Mils an der Neuerrichtung des Wasserleitungsweges auf KG Imsterberg. Für diesen Weg ist daher kein Weggeld für Holztransporte an die Agrargemeinschaft Imsterberg zu entrichten. Gleichzeitig wurde damals auch ein Beschluss gefasst, wonach der sogenannte Abfuhrschilling für alle anderen Wege auf KG Imsterberg mit 60,- ATS/Festmeter indexgesichert festgelegt wurde.

Abschließend informiert Obmann Moser Markus darüber, dass die Ausschreibung Wegprojekt „Unterer Moosweg“ auf Milser Gemeindegebiet durch den Waldpflegeverein kürzlich erfolgte. Die Anbotseröffnung findet am 26.11.2013 statt.

Die Wegerrichtung auf Milser Gemeindegebiet ist nach Fertigstellung der Rohtrasse KG Imsterberg, zwischen 16.07.2014 und 30.09.2014 zu erledigen. Technisch vereinbar wäre daher auch die Ausführung durch verschiedene Firmen.

Der Agrarausschuss ist mit der folgenden Regelung einstimmig einverstanden:

Die Agrargemeinschaft Mils bei Imst ist bereit, für den auf KG Imsterberg neu zu errichtenden „Unteren Moosweg“ das 1998 beschlossene Weggeld indexgesichert zu entrichten. Im Gegenzug wird der Agrargemeinschaft Imsterberg die unentgeltliche Umkehrmöglichkeit auf dem auf KG Mils befindlichen Bereich angeboten.

Die Agrargemeinschaften sind zuständig für die Erhaltung des in ihrem Eigentum befindlichen Wegabschnittes.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Bericht Obmann

- Sanierung Steinrinnerweg und WLV Hangentlastung

Wie bereits bei der Sitzung vom 15.07.2013 berichtet, ist eine Hangentlastung erforderlich, dafür müsste der Steinrinnerweg zumindest provisorisch saniert werden.

Ein provisorischer Weg wurde aber zwischenzeitlich durch DI Winkler Peter (BFI) kategorisch abgelehnt.

Aktuell klärt die Wildbach intern ab, wie das Projekt finanziert werden könnte, daher ist eine Umsetzung im Herbst 2013 (wie ursprünglich angedacht) nicht möglich.

Das Projekt sei auf jeden Fall durch die Wildbach zu fördern, nicht über den Forst. Abzuklären sei auch die Trassierung (Seilung bergauf oder bergab), so Schnegg Matthias dazu. Derzeit liege der Akt bei der Wildbach. An der Finanzierung beteiligen müssten sich auch die beiden Gemeinden Schönwies und Imsterberg, die ÖBB und die Wildbach.

- Schlachthaus Imsterberg

Das Schlachthaus Imsterberg ist ein Gemeinschaftsschlachthaus Imsterberg – Mils – Schönwies und wurde mit Hilfe von EU-Fördergeldern errichtet.

Damals eine Auflage war, dass das Schlachthaus zumindest 20 Jahre betrieben wird.

Derzeit steht allerdings kein Metzger zur Verfügung, die Agrargemeinschaft Imsterberg ist auf der Suche nach einem neuen. Die Schlachtung wird aber voraussichtlich in Zukunft teurer.

Ausgeschlossen sei, dass die Bauern selber (mit „ihrem“ Metzger) das Schlachthaus benützen, so die Ergänzung von Obmann-Stellvertreter Neuraüter Hartmut dazu.

- Maßnahmen in der Milser Au

Termin mit DI Forstenlechner (wie bei der Sitzung vom 15.07.2013 besprochen)

Donnerstag, 21. November 2013, 9.30 Uhr

- Maikäferengerling-Bekämpfungsaktion 2014

Obmann Moser Markus hat gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer (LK) eine Besprechung mit allen Bewirtschaftern der Gemeinden Schönwies, Mils, Imsterberg initiiert.

Seitens der Gemeinde werden zusätzlich die Grundeigentümer informiert, auch jene im Bereich Äuli.

Die Besprechung findet am 28. November 2013 im Gemeindesaal Mils statt.

LK Bezirksobmann Köll Rudolf wird Landeshauptmann-Stellvertreter Geisler hinsichtlich der Fördermöglichkeit kontaktieren.

Obmann Moser Markus könnte sich vorstellen, dass die Gemeinde mehr als das sonst übliche Drittel der Kosten übernehmen könnte.

Es brauche eine Solidarität unter den Gemeinden, so Moser Gebhard abschließend.

- Grillplatz Milser Au

Die Errichtung wird in Zusammenarbeit mit den Jungbauern im Mai 2014 erfolgen.

- Aufräumaktion Milser Au

VSD Simone Grisseemann würde sich gerne mit den Schülern an einer Aufräumaktion beteiligen.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Genehmigung des Protokolls vom 15.07.2013

Das Protokoll der Sitzung vom 15.07.2013 wird zur Kenntnisnahme vorgebracht und unterfertigt.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Allfälliges

Vorschlag Obmann-Stellvertreter Neuraüter Hartmut:

Anschaffung einer Baukreissäge 2014

Kosten ca. 1.200,- Euro

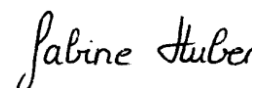
Die Anschaffung der Baukreissäge wird einhellig befürwortet und im Budget 2014 veranschlagt.

Der Obmann:



Bgm. Dr. Markus Moser

Schriftführer:



Sabine Huber